Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 43

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

te sich Charlotte Rey seit Anbeginn für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsvision und deren Umsetzung ein. Sie ist Mitglied der Fachkommission für Stoffkreisläufe des SIA und Initiantin/Organisatorin der vielbeachteten Tagung zum Thema «Komplexität und Widerspruch beim nachhaltigen Bauen», die letzten November an der ETH Zürich stattfand.
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Fachgruppen

FGW: Generalversammlung

Am 12. November (14 bis 17 Uhr) findet im Hotel Alfa in Bern die Generalversammlung der SIA-Fachgruppe Wald, (FGW) statt. Neben den statutarischen Geschäften im ersten Teil finden im zweiten Teil Referate zum Thema «Öffentliches Beschaffungswesen - die neuen Rahmenbedingungen, Konsequenzen für die Waldwirtschaft» mit anschliessender Diskussion statt. Die Vorträge sind ein Einstieg in die Thematik des Kurses «Auftragswesen», der am folgenden Tag stattfindet. Umgehende Anmeldungen und Auskunft über Übernachtungsmöglichkeit für Teilnehmer beider Tage: Pan, Postfach 7511, 3001 Bern, Tel. 031 381 89 45, Fax 031 381 68 78.

CRB

Ausschreibungsbeispiel für den Strassenbau

Die Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute (VSS) und die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) bieten den NPK-Anwendern neu ein Ausschreibungsbeispiel für den Strassenbau an. Ziel ist es, in knapper Form zu zeigen, wie der NPK beim Devisieren effizient eingesetzt werden kann. Das Beispiel umfasst das Titelblatt des Angebots, vorgesehene Vertragsurkunde, Informationen und besondere Bestimmungen, Kostengrundlagen, Regieansätze, Leistungsverzeichnis und Pläne.

Das Devisieren nach diesem Muster ermöglicht, die wesentlichen Aussagen knapp und ohne unnötige Wiederholungen abzufassen. Zudem werden die wichtigsten Devisierungsgrundsätze der VSS und die Vorgaben nach Norm SIA 118 erfüllt. Zudem ist die Weiterverwendung der Daten innerhalb des Datenaustausches nach SIA 451 sichergestellt. Dieses u.a. vom SIA unterstützte Angebot ist ab sofort beim CRB erhältlich: Tel. 01 456 45 45, Fax 01 456 45 66, E-Mail: Kundendienst@crb. ch

Vorträge

Wozu Wissenschaftsgeschichte?

Die von Universität und ETH Zürich gemeinsam durchgeführte Vorlesungsreihe hat für einmal den Zweck, über die Aufgabe und den Nutzen von Wissenschaftsgeschichte nachzudenken, statt Ergebnisse wissenschaftsgeschichtlicher Forschungsarbeit vorzustellen.

Generell besitzt die Vergegenwärtigung des Vergangenen einen hohen Stellenwert in der menschlichen Kultur, und das trifft ganz besonders auf die Erinnerung an die Entwicklung unseres Wissens zu. Gerade die Wissenschaft ist nämlich ständig in der Gefahr, vom Gewesenen (z.B. dem mythischen Weltverständnis) eingeholt zu werden oder sich geschichtsblind um wesentliche Erfahrungen zu bringen, die bei der Suche nach Erkenntnis in der Vergangenheit gemacht wurden. Ausserdem kann Wissenschaftsgeschichte eine Brücke zwischen den «Kulturen» der historischen Geisteswissenschaften und der Naturwissenschaften bilden. Konkret geht es in den Vorträgen sowohl um die Frage, wo und wie Wissenschaftsgeschichte heute betrieben wird, wie um die Rolle, welche die wissenschaftsgeschichtliche Reflexion in der Arbeit von Wissenschaftern und Wissenschafterinnen hier und jetzt spielt. Dabei soll nicht nur die positive Funktion der Wissenschaftsgeschichte, sondern ebenso ihr möglicher Missbrauch zur Sprache kommen.

Die Vorlesungen finden jeweils Mittwoch von 17.15 bis 19.00 Uhr im Hörsaal 104 an der Universität Zürich, Hauptgebäude, Rämistrasse 71, statt. Der Eintritt ist frei. Daten und Themen:

28.10.1998: Einführung (Prof. Dr. *Helmut Holzhey*, Zürich). Wozu Wissenschaftsgeschichte? (Prof. Dr. *Hans-Jörg Rheinberger*, Berlin)

4.11.1998: Entwicklung und Lage der Wissenschaftsgeschichte in der Schweiz (Prof. Dr. *Erwin Neuenschwander*, Zürich)

18.11.1998: Wissenschaft und Bildung - alternative oder komplementäre Wissensformen? Eine wissenschaftsgeschichtliche Fragestellung (Prof. Dr. *Laetitia Boehm*, München)

25.11.1998: Thomas Kuhn und die Wissenschaftsgeschichte (Prof. Dr. *Paul Hoyningen-Huene*, Hannover)

9.12.1998: Wissenschaftsgeschichte statt Philosophie? (Prof. Dr. *Peter Janich*, Marburg)

16.12.1998: Helmholtz und Mach: Vom idealen zum realen Raum (Prof. Dr. *Klaus Hepp*, Zürich)

13.1.1999: Welche Rolle spielt die wissenschaftsgeschichtliche Reflexion in der Arbeit von Wissenschaftlern? (Prof. Dr. *Herbert Pietschmann*, Wien)

20.1.1999: Brauchen wir Jahrhundertprojekte wie die Edition Euler, die Edition Bernoulli? Wissenschaftspolitische Aspekte der Wissenschaftsgeschichte (Dr. *Emil A. Fellmann*, Basel, Prof. Dr. *Max A. Knus*, Zürich, Prof. Dr. *David Speiser*, Arlesheim)

3.2.1999: Zukunftspläne - Herkunftsbindungen. Überlegungen zur Funktion erinnerter und nichterinnerter Geschichte (Prof. Dr. *Karl Otto Hondrich*, Frankfurt am Main)

ETH-Architekturgespräche

3.-5.11.1998, ETH Zürich-Hönggerberg, HIL E4

Die dritten Architekturgespräche an der ETH Hönggerberg haben - nach Firmitas und Utilitas - Vitruvs dritte Kategorie, Venustas, zum Thema. Zum Begriff der Schönheit sprechen und diskutieren:

3.11., Einführung durch *Vittorio Magnago Lampugnani*, 17 Uhr: *David Chipperfield*, London, 18 Uhr: *José Rafael Moneo*, Madrid, 19 Uhr: Diskussion

4.11., 17 Uhr: *Inès Lamunière*, Genf, 18 Uhr: *Josef Paul Kleihues*, Dülmen-Rorup und Berlin, 19 Uhr: Diskussion

5.11., 17 Uhr: *Peter Zumthor*, Haldenstein, 18 Uhr: *Enric Miralles*, Barcelona, 19 Uhr: *Léon Krier*, Claviers, 20 Uhr: Diskussion

Altbautechnologie

Der Lehrstuhl für Denkmalpflege an der ETH Zürich führt eine Vortragsreihe zum Thema «Altbautechnologie: Mauerwerk» durch (ETH Hönggerberg, HIL E3, 8-9.45 Uhr, Auskunft: Institut für Denkmalpflege, Tel. 01 632 22 84/86, Hörergebühr: Fr. 30.-, PC 30-1171-7, Vorlesungsnummer 10-761):

4.11.: «Mauerwerkstechniken», *Fredi Schneller*, Bauing.

11.11.: Ehemalige Esslinger Stoffdruckerei-Manufaktur - Exkursion, *Heinz Meierhofer*, Arch., Treffpunkt: 8 Uhr Escher-Wyss-Platz

2.12.: «Mauerwerkschäden und Feuchtigkeit», *Andreas Arnold*, Inst. für Denkmalpflege

16.12.: Hauptbahnhof Zürich - Exkursion, Hugo Spring, Arch., *Andreas Arnold*, Inst. für Denkmalpflege, Treffpunkt: 8 Uhr, «Treffpunkt» im Hauptbahnhof

6.1.: «Altbau und moderne Wärmedämmung», *Peter H. Forrer*, Bauphysiker

13.1.: Museum für Gestaltung - Exkursion, *Ruggero Tropeano*, Arch., 8 Uhr Foyer

Wasserbau

Die ETH-Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) führt folgende Referate durch (jeweils 16.15 Uhr, Gloriastrasse 37-39, Zürich):

3.11.: *J. Speerli*, Dr.sc.tech., *H.-E. Minor*, Prof., VAW: «Grundablassstollen - Forschungsergebnisse und praktische Erfahrungen»

24.11.: *R. Baumann*, dipl. Bau-Ing. ETH, Kraftwerke Brusio AG: «Sanierung der Stauanlage Lago Bianco»

15.12.: *D. Bérod*, Dr.sc.tech., DSFB, Sitten: «Die Korrektion der Walliser Rhone unter Berücksichtigung der Sicherheit und Umwelt»

19.1.: *S. Margreth*, dipl. Bau-Ing. ETH, Eidg. Inst. für Schnee- und Lawinenforschung, Davos: «Lawinenschutz: Erfahrungen mit bewährten und neuen Techniken im In- und Ausland»

Neue Produkte

Fensterbauer RAL-zertifiziert

Als erste und bislang einzige Schweizer Fensterbaufirma hat Dörig die hohen Anforderungen der RAL-Gütegemeinschaften erfüllt. Die RAL-Gütesicherung ist ein Überwachungssystem mit Eigen- und Fremdkontrollen, welches bei Architekten und Bauingenieuren, aber auch in vielen anderen Branchen anerkannt wird. Im Gegensatz zu den in der Schweiz üblichen ISO-Zertifizierungen werden bei der RAL-Gütesicherung nicht nur die internen Betriebsabläufe, sondern hauptsächlich die Endprodukte sowie die Qualität der Montage laufend überwacht und geprüft. Anders als bei den ISO-Normen, wo die Unternehmungen die Wege und Ziele weitgehend selber bestimmen können, werden von den RAL-Gütegemeinschaften klare Bestimmungen zur Erreichung des hohen Qualitätsstandardes vorgegeben.

Die Forschungsstelle des renommierten Institutes für Fenstertechnik in Rosenheim (D) hat ein System für die Qualitätssicherung von Kunststoffenstern und Haustüren geschaffen, welchem nur die modernst eingerichteten Fensterhersteller genügen können. Dörig verfügt über ein eigenes Prüfungslabor mit der nötigen Infrastruktur, um Schlagregen- und Schallprüfungen vorzunehmen. Ebenfalls werden die Stabilität von Eckverschweissungen sowie die Temperaturen der Schweiss-Spiegel gemäss den RAL-Auflagen stetig kontrolliert und protokolliert. Zweimal im Jahr werden diese Messwerte von den Forschungsingenieuren aus Rosenheim ausgewertet und eigene Kontrollen vorgenommen. Eigen- und Fremdkontrollen der RAL-Gütegemeinschaften sind der Garant für ein Qualitätsprodukt - mit Stolz werden bei Dörig sämtliche Fenster und Haustüren seit August 1998 im Rahmenfalz mit dem RAL-Logo gekennzeichnet.

Die RAL-Zusatzzertifizierung für die Montage erfordert von den verantwortlichen Dörig-Baufachleuten, vom Verkaufsberater bis zum Servicemonteur, nach den strengen Richtlinien des Institutes für Fenstertechnik ift zu montieren.

Dörig Fenster Service AG
9016 St. Gallen-Mörschwil
Tel. 071/868 68 68

Möbelbausystem

Das renommierte Schweizer Unternehmen für Möbelbausysteme USM U. Schärer Söhne AG läutet mit dem zukunftsweisenden Büromöbelsystem eleven22 eine neue Ära der Raumbildung und des prozessorientierten, ergonomischen Arbeitens ein. Mit dem neuen System für das Büro der Zukunft knüpft USM an die Grundphilosophie seines erfolgreichen Systemklassikers an. Das Unternehmen geht aber zur Erfüllung der vielfältigen Anforderungen einer computerisierten, sich permanent neu organisierenden und auf knappe Ressourcen ausgerichteten Arbeitswelt neue Wege.

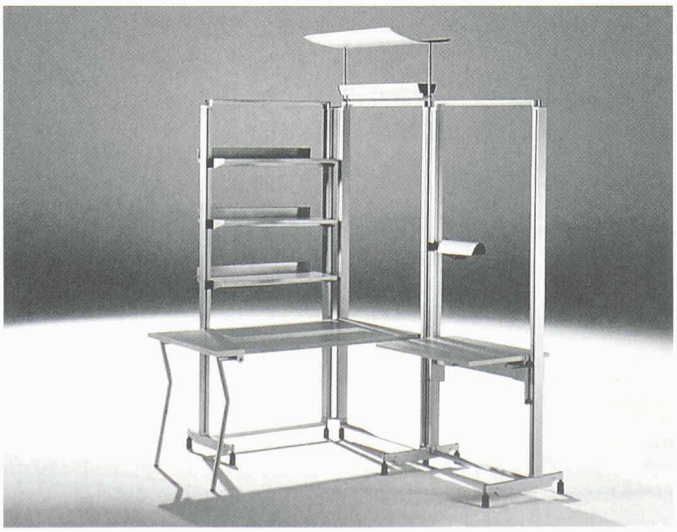
Die Systemelemente von eleven22 sind technische Infrastruktur, Möbel und Architektur in einem. Das Kernelement ist der vertikale Rahmen aus Aluminium mit integriertem Kabelkanal und Beleuchtung. Er ist Trägerelement für Arbeits- und Ablageflächen sowie optische und akustische Raumteiler. Das modulare System erlaubt die flexible Schaffung dynamischer Arbeitsinseln im Grossraumbüro, freistehender, individueller Arbeitsstationen oder abgegrenzter Funktionszonen.

eleven22 bietet neue Lösungen für Call Centers, Arbeitsplätze von Projektteams, für Empfangs-, Beratungs-, Informations- und Wartezonen. Ideales Anwendungsgebiet von eleven22 sind Räume mit minimaler Infrastruktur und baulicher Gliederung. eleven22 lässt den Benutzern die Freiheit, ihre Arbeitswelt nach eigenen Wünschen und Anforderungen zu gestalten. Arbeitsflächen in verschiedenen Abmessungen sind in der Höhe stufenlos oder gerastert verstellbar und passen sich den individuellen ergonomischen Bedürfnissen an. eleven22 ermöglicht so den unkomplizierten Wechsel zwischen sitzendem und stehendem Arbeiten. Es entspricht allen netztechnischen Anforderungen für die Integration moderner Kommunikationstechnologie.

Entwickelt wurde eleven22 von USM in Zusammenarbeit mit der Zürcher Corporate Design Agentur dai. Das neue USM-Büromöbel-System kommt im Januar 1999 auf den Markt und wird durch den qualifizierten Fachhandel vertrieben.

USM U. Schärer Söhne AG
3110 Münsingen
Tel. 031/720 72 72

Möbelsystem eleven22



Ökokork-Sortiment

Wicanders präsentiert unter der Marke Eco Cork Floors ein völlig neues ökologisches Bodenprogramm. Neben einer Vielzahl von Naturdessins wird eine breite Palette von mehreren Dutzend Trendfarben angeboten, die sich in ein modernes, aber auch in ein klassisches Interieur integrieren lassen. Eco Cork wird vollflächig auf den planen Unterlagsboden verlegt, während Eco Floor schwimmend auf einem bestehenden Belag aufgebracht werden kann. Nach der Verlegung empfiehlt sich eine umweltfreundliche Versiegelung oder Ölen bzw. Wachsen. Im Bereich der schwimmenden Böden haben besonders Cork-o-Floor (Kork) und Wood-o-Floor (Holz auf Kork) Sortimentserweiterungen erfahren.

So wird heute eine Vielzahl von Varianten angeboten. Cork-o-Floor und Wood-o-Floor sind dank hochstrapazierfähigen Oberflächen geradezu prädestiniert für den hochfrequentierten Objektbereich wie auch für die Wohnzone. Trotz der kaum zu überbietenden Stärke und einfachster Reinigung sind die Attribute der Natur uneingeschränkt erhalten geblieben. Cork-o-Floor und Wood-o-Floor besitzen eine bestechende, natürliche Optik, sind warm, gehfreundlich mit sehr guten Trittschallwerten.

Wicanders AG
6300 Zug
Tel. 041/726 20 20

Diskreter Bewegungsmelder

Für die zuverlässige Funktion eines Bewegungsmelders spielt der Erfassungsbereich eine wesentliche Rolle. Die Firma M. Züblin AG hat deshalb besonders Wert auf ihn gelegt. Resultiert sind neue Produkte mit ausgezeichneten Leistungen.

Swiss Garde 360° UP ist ein neuer Bewegungsmelder für die Deckenmontage. Mit einem dichten Erfassungsnetz von über 272 Schaltsegmenten sorgt der Sensor für eine einmalige Detektion. Nähert sich eine Person dem Überwachungsbereich, schaltet automatisch das Licht ein. Verlässt sie den Bereich wieder, schaltet das Licht nach der eingestellten Zeit wieder aus und spart so bis zu 50% Stromkosten.

Den Swiss Garde mit 360° Grad Rundum-Erfassungsbereich gibt es für jeden Einsatzbereich in der richtigen Version: Standardversion mit Timer, Kurzimpuls für Zeitrelais oder Gongs und 24-Volt-Version für SPS und Spezialsteuerungen. Für die Wandmontage über der Türe steht in allen aufgeführten Versionen das Modell Swiss Garde 360WM zur Verfügung; ein diskreter Bewegungsmelder, der sich unauffällig in die Wand einfügt.

M. Züblin AG
8153 Rümlang
Tel. 01/818 08 09

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 201 55 36, Fax 01 201 63 77
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Korrespondenten
Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH (Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadient, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion
Werner Imholz

Sekretariat
Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 723 57 94

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Satz + Druck
Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

renggli®

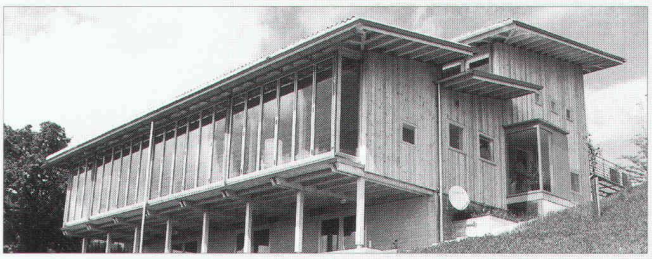
Die Firma Renggli AG in Schötz ist eine innovative und dynamische Hausbauunternehmung mit modernster Fertigungstechnologie und grossem Entwicklungspotential. Es ist unser Bestreben, die Holzrahmen-Elementbauweise zu fördern. Aus diesem Grunde suchen wir

Partnerarchitekten

zwecks Aufbau einer längerfristigen Zusammenarbeit.

Sie profitieren von der technischen Beratung durch unsere Systembauspezialisten und arbeiten mit den langjährig entwickelten Renggli-Konstruktionsdetails. Zudem steht Ihnen unser Kalkulationsdienst zur Verfügung.

Architekturbüros mit Erfahrungen im Holzbau und Interesse an einer intensiven Zusammenarbeit melden sich bei unserem Herrn Bernhard Furrer.



Renggli AG
Gleng
CH-6247 Schötz/LU

Tel. 062 748 22 22
Fax 062 748 22 23
E-mail: mail@renggli-haus.ch
Internet: www.renggli-haus.ch

Erfolgreich inserieren

im

«Schweizer Ingenieur und Architekt»

http://www.sia.ch

SIA/FORM Weiterbildung

Das aktuelle Kursangebot für Ingenieure und Architekten